

Ich habe nun den Grund gefunden

eg 354

Sopran
Alt
Tenor
Bass

1. Ich ha - be nun den Grund ge - fun - den, der meinen An - ker e - wig hält;
wo an - ders als in Je - su Wun - den? Da lag er vor der Zeit der Welt,

S.
A.
T.
B.

der Grund, der un - be - weg - lich steht, wenn Erd und Him - mel un - ter - geht.

2. Es ist das ewige Erbarmen, / das alles Denken übersteigt;
es sind die offenen Liebesarme / des, der sich zu den Sündern neigt,
dem allemal das Herze bricht, / wir kommen oder kommen nicht.

3. Wir sollen nicht verloren werden, / Gott will, uns soll geholfen sein;
deswegen kam der Sohn auf Erden / und nahm hernach den Himmel ein,
deswegen klopft er für unf für / so stark an unsers Herzens Tür.

4. O Abgrund, welcher alle Sünden / durch Christi Tod verschlungen hat!
Das heißt die Wunde recht verbinden, / da findet kein Verdammen statt,
weil Christi Blut beständig schreit: / Barmherzigkeit, Barmherzigkeit.

5. Darein will ich mich gläubig senken, / dem will ich mich getrost vertraun
und, wenn mich meine Sünden kränken, / nur bald nach Gottes Herzen schaun;
da findet sich zu aller Zeit / unendliche Barmherzigkeit.

6. Wird alles andre weggerissen, / was Seel und Leib erquicken kann,
darf ich von keinem Troste wissen / und schein völig ausgetan,
ist die Errettung noch so weit: / mir bleibet doch Barmherzigkeit.

7. Bei diesem Grunde will ich bleiben, / solange mich die Erde trägt;
das will ich denken, tun und treiben, / solange sich ein Glied bewegt;
so sing ich einstens höchst erfreut: / o Abgrund der Barmherzigkeit!